

Grapentin: „Eine erfreuliche Entwicklung“

Verein „Dorfpflege Betheln“ kann im vergangenen Jahr elf neue Mitglieder gewinnen

BETHELN ■ Vorsitzende Angela Grapentin begrüßte fast 30 Mitglieder, darunter Ehrenbürgermeister Werner Achilles und Ortsheimatpfleger Hans-Henning Maas, zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Dorfpflege Betheln“. Der Verein blickt auf 16 Aktionen im vergangenen Jahr zurück. Diese wurden von 50 Aktiven der 76 Mitglieder unterstützt. „Eine erfreuliche Entwicklung“, so die Vorsitzende. 2016 kamen elf neue Mitglieder dazu. Die Aktionen werden zum Teil gemeinsam mit dem DRK-Ortsverband Betheln und mit dem Sozialverband durchgeführt. Mit der Diakonie Himmels-thür wurde auf dem Hof Schauer eine Lkw-Plane bemalt, die Kopfweiden in der Gronauer Masch wurden für die „Paul-Feindt-Stiftung“ beschnitten. Im Kindergarten wurde noch dazu mit den Kindern Vogelfutter hergestellt. Jedes Jahr wird eine Müllsammelaktion mit dem Nachwuchs und den Erwachsenen durchgeführt. Der nächste Ter-

min hierfür ist für den 11. März um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus vorgesehen. Der „Bänke-Arbeitskreis“ hat 25 Bänke freigeschnitten, gestrichen und befestigt. Drei neue Bänke wurden an Stellen aufgestellt, wo der Naturfreund einen schönen Weitblick auf die ringsum liegenden Wälder hat. Zum Arbeits-

kreis gehören Dietrich Wilhelm, Jürgen und Hermann Rinne und Albert Klages. Bis zu Tod engagierte sich auch Horst Bartels im Arbeitskreis.

Die Obstbäume wurden von Konrad Schütte und Werner Spilker beschnitten, befestigt und gewässert. Der zweite Vorsitzende Ulrich Blasberg kümmert

sich um den Internetauftritt. So sollen im Internet über die kommunale Neuordnung und die Ratssitzungen informiert werden.

Über die bevorstehende 1 000-Jahrfeier von Betheln im Jahr 2022 berichtete Ortsheimatpfleger Hans-Henning Maas. Mit Hartwig Kemmerer will er zwei Arbeitskreise gründen, um

mit der genügenden Vorlaufzeit dieses Jubiläum vorzubereiten. Es fehlen noch Unterlagen von den vergangenen 100 Jahren. Wer Bilder, Dokumente oder Aufzeichnungen hat, sollte sich mit Hans-Henning Maas oder dem Verein „Dorfpflege Betheln“ in Verbindung setzen.

Volker Schmidt überbrachte die Grüße des Stadtrates und dankte allen Aktiven sowie dem rührigen Vorstand für die zahlreichen Aktionen.

Am 23. April findet auf dem Gelände der Diakonie ein „Magniolenfest“ statt. Mit zahlreichen Angeboten soll dieses Dorffest eine Bereicherung für Jung und Alt werden. Abschließend rief die Vorsitzende alle Interessierten zum Mitmachen im Verein auf: „Wer sich als Bürger einbringen möchte, kann an dem Stammtisch in der Gaststätte Meyer oder an den Aktionen teilnehmen.“ ■ ml



Großes Fest: Hartwig Kemmerer (links) will helfen, das 1 000-jährige Bestehen vorzubereiten, hier mit Schriftführer Jürgen Kossmann und der Vorsitzenden Angela Grapentin. ■ Foto: Lilienthal